



Der Qualitätsbericht 2014/2015 der DHBW Karlsruhe hat das Ziel, aktuelle Entwicklung zu präsentieren und basierend auf verschiedenen Erhebungswegen wesentliche Qualitätsmerkmale der Hochschulausbildung an der DHBW Karlsruhe darzustellen sowie Bericht über qualitätsrelevante Maßnahmen zu erstatten.

WIE WERDEN DIE DATEN ERHOBEN?

Die Bewertung der einzelnen Kriterien beruht größtenteils auf der durch die Evaluationsatzung standardisierten **Befragung der Studierenden zur Qualität des Studiums**. Dieses landesweite Evaluationsinstrument wurde im Berichtszeitraum maßgeblich weiterentwickelt mit dem Ziel, handlungsrelevantere Daten zu gewinnen. Der Fokus liegt nun vor allem auf den beiden Themenblöcken „Lehrende, Studienorganisation und Betreuung“ sowie „Praxisstudium“. Um die Evaluationslast zu reduzieren, wird die Evaluation von Studium und Lehre künftig pro Studiengang nur noch alle 2 Jahre statt bislang jedes Jahr durchgeführt. So wurden in 2014/15 nur Daten in allen Studiengängen der Fakultät Wirtschaft evaluiert, im kommenden Studienjahr sind alle technischen sowie Gesundheitsstudiengänge zu evaluieren. Durch die Entzerrung möchte man den Studiengängen mehr Raum geben, um aus den erhobenen Daten auch wirksame Maßnahmen ableiten und etablieren zu können.

Mit über 50 % stellt die Rücklaufquote der Studierendenbefragung eine gute Basis für ein Ergebnisbild dar. Weiterhin wurde im Erhebungszeitraum eine standardisierte **Befragung aller Absolventen** durchgeführt, deren Ergebnisse ebenfalls einfließen. Darüber hinaus gehen **statistische Daten** wie Abschlussnoten und Drop Out - Quoten aller Studiengänge und -richtungen in den Qualitätsbericht ein.

Auf Basis der zyklisch erfassten Daten erfolgt neben der Qualitätsberichtserstattung auch die aktive Qualitätsarbeit unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder.

WIE SEHEN DIE ERGEBNISSE DER STUDENTISCHEN EVALUATION AUS?

Die **Qualität der Lehrenden** der Fakultät Wirtschaft schneidet insgesamt gut ab, die **Studienorganisation** wird gut bewertet und die Studierenden fühlen sich im Allgemeinen gut informiert. Die direkte persönliche Betreuung durch Studiengangsleitung und Sekretariat wird von Studierenden sehr geschätzt, ebenso wird die unterstützende Arbeit durch die Studiengangsmanager als sehr positiv wahrgenommen.

Auch in der **Praxisphase** fühlen sich die Studierenden gut betreut, Organisation und Einsatz erhalten ebenso eine positive Bewertung wie die Unterstützung bei der Erstellung von Projekt- und Bachelorarbeiten.

Insgesamt bewerten die Studierenden das Studium auch im Studienjahr 2014 / 2015 positiv und rund 80 % würden sich erneut für den gleichen Studiengang an der DHBW Karlsruhe entscheiden.

Die **Erfolgsquote** eines Dualen Studiums an der DHBW Karlsruhe liegt im Schnitt bei knapp 80%. Dieser positive Wert ist einem Zusammenwirken von individueller Betreuung und einer persönlichen Auswahl durch Duale Partner geschuldet, was einen positiven Aspekt im Vergleich zu anderen Hochschulformen darstellt.

ERGEBNISSE DER ABSOLVENTENBEFRAGUNG 2014

An der diesjährigen Absolventenbefragung haben über 40% der Absolventen teilgenommen. Rund 3/4 der Befragten verbleibt nach Abschluss zunächst im Ausbildungsbetrieb. Das Ziel, in den nächsten drei Jahren ein Masterstudium aufzunehmen, verfolgen über 50% aller Befragten. Die Absolventen schätzen vor allem die Verzahnung von Theorie und Praxis und damit die gute Vorbereitung auf das Berufsleben.

WELCHE MAßNAHMEN WERDEN ERGRIFFEN, UM DIE QUALITÄT AN DER DHBW KARLSRUHE ZU VERBESSERN?

AUFBAU DES PRÜFUNGSAMTS

Seit Januar 2015 sind zentrale Aufgaben des Studienablaufs wie beispielsweise die Immatrikulation und Exmatrikulation in ein neu geschaffenes Prüfungsamt verlagert worden, wodurch die Studiengänge spürbar entlastet werden. Außerdem ist die Abwicklung des Studierfähigkeitstests im Prüfungsamt angesiedelt. Gestartet unter kommissarischer Leitung durch den Justiziar konnte zum Oktober 2015 die Stelle der juristischen Leitung des Prüfungsamts besetzt werden.

AUSGLIEDERUNG DER BIBLIOTHEK IN DIE KIT – BIBLIOTHEK

Seit Juli 2014 wird die Bibliothek der DHBW Karlsruhe als Zweigstelle im System der KIT-Bibliothek geführt. Die KIT-Bibliothek hat damit die Services und die Literaturversorgung vor Ort inne. Die Informationsversorgung der Lehrenden und Studierenden des Standortes hat sich seitdem erheblich verbessert. Die Öffnungszeiten wurden um 50% ausgeweitet, Ausleihe und Rückgabe an den unweit gelegenen anderen Standorten sind die ganze Woche über von 0 bis 24 Uhr möglich und die Datenbankrecherche ist von allen Rechnern der Hochschule aus möglich. Bücher, die an einem Standort der KIT-Bibliothek vorhanden sind, können über das Büchertaxi innerhalb eines Tages an die DHBW geliefert werden.

AUSBAU DES EDUCATION SUPPORT CENTERS

Das Education Support Center (ESC) bietet Unterstützungs- und Beratungsangebote für alle Lehrenden an. Die im Jahr 2014 begonnene Einrichtung von Strukturen eines studentischen eMentorings und eTutorings konnte weiter ausgebaut werden. Durch den Transfer bereits evaluierter und pilotierter Maßnahmen des Projektes www.optes.de betreuten 13 studentische eMentoren etwa 92 Studienanfänger/-innen bei der Studienvorbereitung Mathematik vor Semesterbeginn. Weiter wurde die Sprechstunde für Lehrende mit individuellen Beratungen sowie ein Newsletter institutionalisiert. Lehrende haben seit dem eine Anlaufstelle für alle didaktischen Fragestellungen zu Ihren Lehrveranstaltungen.

INNOProDUAL – ZWI

Das Projekt InnoProDual startete 2013 mit einer Pilotphase. Aktuell läuft die Ausweitungphase, an der auch das Zentrum für Wirtschaftsinformatik (ZWI) beteiligt ist. Die Kernkomponente des ZWI als Organisationseinheit ist die Schaffung kurssäulenübergreifender Ressorts unter der Leitung von Professor/-innen im Studiengang Wirtschaftsinformatik, um so eine Qualitätsverbesserung durch effizientere, einheitliche sowie serviceorientierte Studiengangsprozesse zu erzielen. Gleichsam werden für Studierende, Alumnis, Lehrbeauftragte und Duale Partner zentrale Ansprechpartner mit klaren Verantwortlichkeiten geschaffen. Die Ressorts fassen u. a. die Arbeitsbereiche Qualitätsmanagement, Lehrbeauftragtenmanagement, Prüfungswesen, Internationalisierung und Management dualer Partner zusammen.

Ein weiterer zentraler Bestandteil des ZWI ist die Einführung eines akademischen Mittelbaus zur Unterstützung durch fachlich-wissenschaftliche Beratung von Studierenden und Lehrenden, eine kursübergreifende, standardisierte Ausbildung in wissenschaftlichem Arbeiten und die Betreuung von Projekt- und Bachelorarbeiten.

VERSTETIGUNG DER QUALITÄTSZIRKEL

Die Einführung von Qualitätszirkeln auf Studiengangsebene konnte seit 2013 weiter ausgebaut werden, sodass zum Ende des Berichtszeitraums alle Studienganggruppen in der Steuerungsgruppe vertreten sind. Erste Ergebnisse unterschiedlichster Art können bereits verzeichnet werden. So wurden beispielsweise organisatorische Abläufe so erfolgreich verbessert, dass die Neuerungen von weiteren Studiengängen übernommen wurden. Zur Stärkung der Ausbilderrolle im Unternehmen wurden in einem Qualitätszirkel Ideen zu Handreichungen entwickelt, in einem anderen Qualitätszirkel Workshops zu diesem Thema angeboten.